



Jägerruf Nr. 10, Raubzeugmonat 2024

NeujahrsgriÙe

Werte Mitglieder, Freunde und Interessierte des „Forum lebendige Jagdkultur“, der Vorstand w¼nscht allen ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

„Der Wildh¼ter“

Leider hat bei der Dezemberausgabe des „Wildh¼ter“ der Fehlerteufel zugeschlagen. Das Weihnachtsbild von Hans-Henning Eisermann wurde beim Weihnachtsgruß nicht abgedruckt. Auch wurde der ausf¼hrliche Bericht ¼ber die Falknertagung 2023 des O¼sterreichischen Falknerbunds im Schloss Halbturn/Burgenland nicht ber¼cksichtigt, und das Impressum weist fehlerhafte Angaben auf. Der Vorstand hat sich umgehend darum gek¼mmert, und die Fehler werden in der M¼rz-Ausgabe 2024 berichtigt.

Programm zum Forumstreffen 2024

Das Programm zu unserer diesj¼hrigen Tagung im Parkhotel Surenburg im M¼nsterland ist fertig und wird gerade gedruckt. Mitte Januar wird es in ihren Postk¼sten sein, und wir freuen uns bereits darauf, sie zahlreich begr¼ßen zu k¼nnen. Der Vorstand m¼chte sich besonders bei Franz Josef Schulze Thier f¼r seinen unerm¼dlichen Einsatz bei der Organisation des Treffens bedanken.

Neue Blog-Beitr¼ge

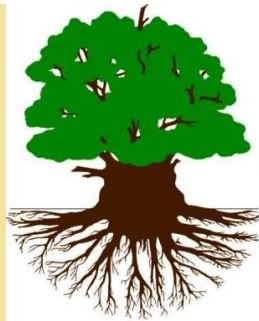


Die Drilllingseiche im Friedhofswäldchen in Markendorf

Von Volker Seifert

Die Drilllingseiche in Markendorf, einem Stadtteil von Frankfurt/Oder, ist ein ca. 600 Jahre alte Stiel-Eiche (*Quercus robur*). Sie befindet sich an der Friedhofsmauer des ehemaligen Friedhofes.

[Weiterlesen](#)



Nationalerbe-Baum

Von Volker Seifert

Die Deutsche Dendrologische Gesellschaft (DDG) hat seit 2019 den Nationalerbe-Baum ins Leben gerufen, eine Ehrung, die darauf abzielt, außergewöhnliche, uralt gewachsene Bäume in Deutschland zu identifizieren und unter besonderen Schutzmaßnahmen für ihre Erhaltung zu stellen.

[Weiterlesen](#)



Wald contra Wild

Von Volker Seifert

Symposium Wald und Wild“ lautete eine Veranstaltung des LJV Nordrhein-Westfalen und des Waldbauernverbandes NRW, die am 10.10.2023 in Werl stattgefunden hat. Jagdwissenschaftler, Wildbiologen und Waldbauern tauschten sich zu den Themen Waldumbau, Wiederbewaldung und Lebensraumgestaltung aus. In mehreren Vorträgen wurde auch auf die PEFC-Zertifizierung eingegangen.

[Weiterlesen](#)

Frank Pohlmann im Interview

Der "Niedersächsischer Jäger", hat auf seinem Youtube-Kanal eine Reihe mit Frank Pohlmann veröffentlicht, in der sie zur Sprachgeschichte und der aktuellen Verwendung der Waidmannssprache Rede und Antwort steht.

Die Reihe besteht gegenwärtig aus elf Folgen. Alle Folgen können Sie auf Youtube unter "**Niedersächsischer Jäger**" oder auf "**Jagdfibel**" ansehen.

Im elften und letzten Teil, den Sie unten sehen können, geht es diesmal um Pirsch und Ansitz.

PIRSCH & ANSITZ



Bevor es vergessen wird

8. Teil der kleine Reihe von Begriffen der Waidmannssprache die nicht mehr zum aktiven Wortschatz gehören und deren Gebrauchshäufigkeit abgenommen hat:

Bischofsmütze, seltene Bezeichnung für ein Perückengehörn
Blauhüte, veraltete Bezeichnung für Bauern, die zum Jagddienst verpflichtet waren.

Die Bezeichnung stammt von der blauen Kopfbedeckung die die verpflichteten Bauern während der Jagd, vornehmlich in Sachsen, trugen.

Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 5, S. 657 (1775)

Als **Bleizeichen** versteht man bleifarbenende Fährtenabdrücke auf blankem Felsen. Sie entstehen durch Schalenabrieb.

Günther erklärt die Entstehung von *Bleizeichen*: " beim Ziehen oder Flüchtigwerden über nacktes Gestein greift der Kirsch mit den Spitzen der Schalen so kräftig auf die Steine, daß eine glänzende Strichspur wie von Bleistift zurückbleibt."

Bleizeichen gehören zu den hirschgerechten Zeichen

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 68

Blutkasten, veraltete Bezeichnung für das Herz

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Bois, (franz. bois = Holz, Geweih), veraltete Bezeichnung für Geweihe und Gehörne.

Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 6, S. 186 (1775)



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)
Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach
Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de
Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

